

# Deutsch Textanalyse

Serie 1a

# Lösungsvorschläge

**Alle Fragen im Textverständnisteil stehen im Zusammenhang mit dem vorliegenden Prüfungstext. Ihre Antworten müssen sich ebenfalls auf den Prüfungstext beziehen. Wenn nicht anders angegeben, formulieren Sie Ihre Antworten in eigenen Worten und vollständigen Sätzen.**

1. Die folgenden Aussagen beziehen sich auf den Text.  
Kreuzen Sie an, ob sie im Sinne des Textes richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
a. Der Autor Gerd Gigerenzer hält Bauchentscheide für naiv. (Z. 2-4, 6)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b. Wissen, das auf Intuition beruht, lässt sich nicht in Worte fassen. (Z. 26-29)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Viele Entscheidungen unterliegen dem heuristischen Prinzip, gemäss dem wir uns ganz auf unser intuitives Gefühl abstützen. (Z. 47; „wir brauchen beides“)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d. Gigerenzer hat Vorbehalte gegenüber der standardökonomischen Theorie. (Z. 65-70)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. In der einschlägigen Literatur werden die gleichen drei Irrtümer kritisiert. (Z. 71-73;erst Gigerzer stellt sie als Irrtümer dar)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
f. Intuitives Wissen führt nur dann zum Erfolg, wenn man es nicht hinterfragt. (Z. 105f.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**(Korrekturhinweis: 4 Punkte minus Fehler)**

**max. 4P.**

2. In welchen Situationen eignen sich rationale Entscheide nicht – und zwar unabhängig davon, ob man Anfänger oder Experte ist? Weshalb eignen sie sich nicht und welche Schlussfolgerung wird daraus gezogen?

*Rationale Entscheide eignen sich nicht für Situationen, in denen wir nicht alle Rahmenbedingungen kennen. Die Gründe dafür liegen darin, dass man in einer Situation mit unbekanntem Faktoren nicht alle Folgen einkalkulieren kann. Deshalb ist es besser, sich auf eine oder zwei Regeln zu konzentrieren und den ohnehin unsicheren Rest ausser Acht zu lassen.*

**(Korrekturhinweis: Verlangt sind eine Beschreibung der Situation, die Begründung, weshalb Intuition sich besser eignet, sowie die Schlussfolgerung.)**

**max. 3P.**

3. Experten liefern schlechtere Resultate, wenn sie mehr Zeit zur Verfügung haben. Erklären Sie diesen Widerspruch.

*Bei Experten ist das Wissen in unbewusstes Handeln übergegangen. Haben sie genügend Zeit, über den Handlungsablauf nachzudenken, wird dieser automatisierte Handlungsablauf gestört.*

**(Korrekturhinweis: Verlangt wird der Wechsel von unbewusstem zu bewusstem Handeln bei Zeitverlängerung (1 Punkt) und die Begründung, wieso das bewusste Handeln einen Nachteil bringt (1 Punkt)).**

**max. 2P.**

4. **Gigerenzer bezeichnet die Assoziation von Intuition und Frau als „sehr unglücklich“. (Z. 51f.) Diese Zuordnung impliziert drei Vorurteile: zwei bezogen auf Männer und Frauen, ein drittes auf die Qualität der Intuition. Führen Sie diese drei Vorurteile aus.**

*Die damit angesprochenen Vorurteile sind, dass Männer keine Intuition hätten, während Frauen im Gegenzug nicht rational denken könnten. Intuition wird gegenüber rationalem Überlegen als minderwertig dargestellt.*

**max. 3P.**

5. „Ihr Partner spielt Sie heute mit seiner Vorhand an die Wand.“ (Z. 101f.)

- 5a. **Erklären Sie die in diesem Satz verwendete Redewendung.**

*Damit meint man, jemanden durch gutes Spiel deutlich zu übertreffen.*

**(Korrekturhinweis: Die Perspektive, aus der die Redewendung erklärt wird, spielt keine Rolle.)**

**max. 1P.**

- 5b. **Nennen Sie eine weitere Redewendung, in der das Wort „Wand“ bzw. „Wände“ vorkommt.**

*a) Mit dem Kopf durch die Wand rennen/wollen; b) die Wände haben Ohren; c) jemanden an die Wand stellen; d) gegen eine Wand reden; e) mit dem Rücken an der/zur Wand stehen; f) den Teufel an die Wand malen u. a.*

**max. 1P.**

**Erklären Sie die Bedeutung der von Ihnen genannten Redewendung:**

*a) Ein aussichtsloses Vorhaben gewaltsam durchsetzen wollen; b) alles kann belauscht werden; c) jemanden erschiessen lassen; d) vergeblich auf jemanden einreden; e) in die Defensive gedrängt sein; f) das Schlimmste prophezeien.*

**max. 1P.**

6. **Was bedeuten folgende Wörter im Textzusammenhang? Kreuzen Sie je die beiden richtigen Varianten an.**

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <b>a) „ignorieren“ (Z. 40)</b>                         | <b>b) „artikulieren“ (Z. 56)</b>                | <b>c) „postulieren“ (Z. 59)</b>               |
| <input checked="" type="checkbox"/> nicht beachten     | <input type="checkbox"/> aussprechen            | <input type="checkbox"/> fördern              |
| <input checked="" type="checkbox"/> ausser Acht lassen | <input checked="" type="checkbox"/> ausdrücken  | <input type="checkbox"/> voraussetzen         |
| <input type="checkbox"/> verkennen                     | <input type="checkbox"/> betonen                | <input checked="" type="checkbox"/> verlangen |
| <input type="checkbox"/> verachten                     | <input checked="" type="checkbox"/> formulieren | <input checked="" type="checkbox"/> fordern   |

**(Korrekturhinweis: Pro Teilaufgabe 1 Punkt. Für diesen Punkt müssen jeweils die beiden richtigen Varianten angekreuzt sein.)**

**max. 3P.**

7. „Erst wägen, dann wagen; erst analysieren, dann agieren.“ (Z. 9f.)

**Welche rhetorischen Mittel werden in diesem Satz verwendet? Kreuzen Sie an.**

- |   |                                   |  |
|---|-----------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Stabreim/Alliteration | <input type="checkbox"/> Metapher | <input checked="" type="checkbox"/> Wiederholung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Satzfragment          | <input type="checkbox"/> Ironie   | <input type="checkbox"/> Euphemismus             |

**(Korrekturhinweis: 3 Punkte minus fehlende oder falsch angekreuzte Lösungen)**

**max. 3P.**

8. Formulieren Sie die folgenden Sätze so um, dass die unterstrichenen Satzteile zu Nebensätzen werden. Notieren Sie jeweils das ganze Satzgefüge.

8a. Eine Frau mit einem Rollkoffer voller Geld konnte dank der Intuition eines Drogenfahnders am Flughafen identifiziert werden.

*Eine Frau, die mit einem Rollkoffer voller Geld erschien, konnte am Flughafen identifiziert werden, weil ein Drogenfahnder sich auf seine Intuition verliess. U. Ä.*

max. 2P.

8b. Laut Aussage des Beamten wussten beide beim ersten Blickkontakt sofort über das Geschäft des anderen Bescheid.

*Wie der Beamte aussagte, wussten beide, als sich ihre Blicke das erste Mal trafen, sofort Bescheid darüber, was das Geschäft des anderen war. U. Ä.*

max. 3P.

9. Formen Sie das folgende Satzgefüge in einen gleichbedeutenden einfachen Satz um.

Wenn Sie die unbewussten Teile alle beiseiteschoben, dann erreichten Sie ziemlich wenig.

*Unter Missachtung aller unbewussten Teile / Durch das Beiseiteschieben aller unbewussten Teile erreichten Sie ziemlich wenig / würden Sie ziemlich wenig erreichen. U. Ä.*

max. 1P.

10. „..., dann erreichten Sie ziemlich wenig.“ (Z. 57f.).

Nennen Sie die exakte Form und Funktion des Verbs.

Form: (3.Pers.Pl.) Konjunktiv II

Funktion: Irrealis, Möglichkeit, Vorgestelltes

max. 2P.

11. Das Pronomen „es“ wird im Text oft als Stellvertreter verwendet.

11a. Worauf beziehen sich die drei „es“ auf den Zeilen 28 und 29 sowie das erste auf Zeile 30?

auf: „das gefühlte Wissen“

max. 1P.

11b. Worauf bezieht sich das zweite „es“ auf Zeile 30? Kreuzen Sie an.

auf den vorangehenden Satz (Z. 28ff.)

auf „das Bewusstsein“ (Z. 26)

auf den Infinitiv mit den dazugehörigen Nebensätzen (Z. 31f.)

max. 1P.

12. Eine Heuristik ist eine einfache Regel, (1) die nur ein oder zwei Informationen benutzt (2) und den Rest ignoriert. Heuristik ist also auch die Kunst, (3) sich aufs Wesentliche zu konzentrieren statt alles aufzuaddieren und zu gewichten. Bei den meisten Entscheidungen, die wir treffen, können wir ein bisschen Fakten berechnen, (4) es ist aber nicht Kopf oder Bauch, (5) sondern immer beides zusammen.

**Ordnen Sie jeder nummerierten Stelle die korrekte grammatikalische Erklärung zu und notieren Sie die Nummer bei der entsprechenden Erklärung.**

- |          |   |
|----------|---|
| <b>4</b> | Das Komma trennt zwei vollständige Hauptsätze.  |
| <b>1</b> | Das Komma trennt den Relativnebensatz vom Hauptsatz.                                      |
| <b>3</b> | Das Komma trennt die Infinitivgruppe vom Hauptsatz.                                       |
| .....    | Das Komma trennt Nebensätze unterschiedlichen Grades.                                     |
| .....    | Das Komma schliesst eingeschobene Nebensätze ab.  |
| .....    | Das Komma steht am Anfang einer Apposition.   |
| .....    | Das Komma steht bei Aufzählungen.   |
| <b>5</b> | Das Komma steht vor entgegengesetzenden Konjunktionen.                                    |
| <b>2</b> | Nebensätze, die mit „und“/„oder“ verknüpft sind, werden nicht durch ein Komma abgetrennt. |
| .....    | Attribute und Satzglieder werden nicht willkürlich durch ein Komma abgetrennt.            |
| .....    | Vor aneinanderreihenden Konjunktionen steht kein Komma.                                   |
| .....    | Vor ausschliessenden Konjunktionen steht kein Komma.                                      |

**(Korrekturhinweis: 4 Punkte minus Fehler für falsch/nicht gesetzte Erklärungen)**

**max. 4P.**

13. **Setzen Sie folgenden Abschnitt in die indirekte Rede. Benutzen Sie den gemischten Konjunktiv (ohne Ersatzform mit „würde“).**

Wie die meisten von uns, und zwar sogar solche, die Bücher darüber schreiben, in Realität Entscheidungen treffen, entspricht so gar nicht den theoretischen Vorgaben: So konnte sich ein Professor an der Columbia-Universität kaum entscheiden, als er an eine andere Universität berufen wurde. Kollegen rieten ihm, zur Entscheidungsfindung seine eigenen Theorien anzuwenden.

**Notieren Sie nur die vollständigen verbalen Teile.**

- |                      |                                   |
|----------------------|-----------------------------------|
| 1) <i>schrieben</i>  | 4) <i>habe entscheiden können</i> |
| 2) <i>träfen</i>     | 5) <i>berufen worden sei</i>      |
| 3) <i>entspreche</i> | 6) <i>hätten geraten</i>          |

**max. 6P.**

**14. Setzen Sie in den folgenden Sätzen alle Teilsätze vollständig vom Aktiv ins Passiv und umgekehrt. Behalten Sie Tempus und Modus bei.**

- 14a. Von Jens Lehmann, dem deutschen Torwart, wurden an der Fussball-WM 2006 die gegnerischen Penaltyschützen in ihrer Konzentration gestört, da Lehmann vor jedem Schuss aufmerksam einen Zettel studierte.

*Jens Lehmann, der deutsche Torwart, störte an der Fussball-WM 2006 die gegnerischen Penaltyschützen in ihrer Konzentration, da von Lehmann vor jedem Schuss aufmerksam ein Zettel studiert wurde.*

**max. 2P.**

- 14b. Die Blick-Heuristik dagegen wird von einem Hund verwendet, damit er einen Frisbee, der ihm zugeworfen worden ist, noch in der Luft auffangen kann.

*Ein Hund verwendet dagegen die Blick-Heuristik, damit ein Frisbee, den man ihm zugeworfen hat, von ihm noch in der Luft aufgefangen werden kann.*

**max. 3P.**

**15. Im folgenden Abschnitt hat es mehrere Grammatikfehler (Eigennamen, Orthografie und Zeichensetzung sind korrekt). Streichen Sie die Fehler direkt im Text an und verbessern Sie sie in der Spalte rechts.**

Heuristiken sind laut Richard Dawkins, der Autor

*dem (Autor) / des Autors*

eines neuen Buches zu diesem Thema, Strategien,

dessen wir Menschen uns unbewusst bedienen. Die

*deren*

Heuristik ist meistens schneller und oft die einzigste

*einzig*

Vorgehensweise, die einen wirklich bleibt.

*einem*

**(Korrekturhinweis: 4 Punkte minus fehlende und falsche Korrekturen. Bei der Apposition reicht im Dativ die Angabe des Artikels.)**

**max. 4P.**

**Korrekturhinweis:**

**Wenn die Lösungen nicht wie verlangt in vollständigen Sätzen formuliert wurden, wird das pro Aufgabe als sprachlicher Verstoss geahndet.**

**Alle sprachlichen Verstösse zählen, es werden aber maximal 5 Punkte abgezogen.**

**2-3 sprachliche Verstösse = - 1P.; 4-5 = - 2P.; 6-7 = - 3P.; 8-9 = - 4P.; 10-11 = - 5P.**